



**Aktive Besucher – engagierte Gastgeber:** *Elftklässlerin Sina (links) überwacht die Mitmachaktion im Chemieraum.* FOTOS: BIRGIT NOLTE

# Neues Zeit-Konzept geht auf

**Tag der offenen Tür:** Hunderte Kinder und Erwachsene schauten sich im EGW um

■ **Werther (BNO).** Einerseits war der Tag der offenen Tür früher als sonst angesetzt, andererseits auch später. Das neue Zeit-Konzept ging am Samstag auf jeden Fall auf.

Normalerweise lädt das Evangelische Gymnasium Werther erst im Februar zum Tag der offenen Tür ein. „Mit dem früheren Termin sind wir nun näher an den Beratungen der Grundschulen dran und geben den interessierten Familien auch mehr Planungssicherheit“, erläuterte Vize-Schulleiterin Sabine Koch. Dafür fiel der Startschuss am Tag selbst anderthalb Stunden später als gewohnt.

Um 9.30 Uhr begrüßte Schulleiter Christian Kleist Hunderte Kinder und Erwachsene in der Turnhalle. Rund dreieinhalb Stunden hatten die Gäste im Anschluss Zeit, sich in der Schule umzusehen. Besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern waren zahlreiche Mitmachaktionen eingerichtet worden. Die Gäs-

te konnten Kupfermünzen „vergolden“ lassen oder aus einfachen Mitteln wie Plastiklöffeln, Holzstäbchen und Gummibändern Katapulte basteln.

Neben dem Kollegium standen auch Eltern aus dem Schulverein und der Schulpflegschaft für die Fragen der Besucher bereit. „Die Elternbeteiligung ist bei uns deutlich höher als bei anderen Schulen“, so Sabine Koch. Derzeit besuchen 700 Schüler das EGW. Rund die Hälfte reist aus benachbarten Bielefelder Ortsteilen wie Dornberg, Babenhäusen oder Jöllenbeck sowie aus Borgholzhausen an.

Wer den Tag der offenen Tür verpasst haben sollte, hat am Donnerstag, 31. Januar, Gelegenheit, sich rund um den zukünftigen fünften Jahrgang zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Cafeteria. Interessierte Oberstufenschüler können dagegen nach vorheriger Anmeldung jederzeit hospitieren.



**Teamarbeit:** *Lars Westhoff und Tochter Amelie basteln zusammen an einem Katapult.*